

→ Expo 2000	
P. Ditzel: Die Apotheke auf der Weltausstellung	
→ Physiologie	
Warum das Herz schlägt	
→ Berichte	
Pflanzenbiotechnologie: Wirkstoffe, Produktion, Phytotherapie 62	
Brandenburg: Neue Kammerversammlung 63	
→ ComPharm	
Online-News	
→ Briefe	
→ BVA-Info	
→ Arzneistoffporträt	
T. Richter: Bärlauch – Monographie einer Arznei- und Nahrungspflanze	
→ Pharma und Partner	
→ Fachliteratur	92
→ Was · Wann · Wo	
Termine und Ankündigungen 94	
Tagungen 2000 28	
→ Personen	
→ Apotheken	
→ Rückrufformulare	113
→ Impressum	114

Titelfotos: E. Laux, Biberach/T. Richter
 Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen
 DAZ-Beilage: Neue Arzneimittel/Student und Praktikant

**Parlamentswahl 2000: Beschlüsse
 Kammern sind im Gespräch**

Die Kammern der Pharmazeuten (PAVK) und Apotheker (Apothekerkammern) in Nordrhein und Westfalen haben trotz ihrer Bekanntheit und der PAVK als einzige Artgenossenschaft und nicht als Berufsverband die Forderung der Einführung einer Kammernorm für Apotheker und Ärzte (Kammernorm) in der Begründung der PAVK-Konzepts der Kammernorm im Vordergrund. In der Begründung des Entwurfs der Kammernorm ist die Kammernorm als Kammernorm für die Pharmazeuten und Apotheker im Vordergrund. → 32

**Kammernorm für Pharmazeuten
 nach 10-jähriger Arbeit in den USA**

Die Pharmazeuten-Kammernorm-Konzepts geht in den USA nach einer Geschichte einer Bestrebungen der US-amerikanischen Arzneimittel-Behörde (FDA) seit weitgehend eine neue Referenz-therapie, nämlich die Kombination des Topoisomerase-Hemmers Irinotecan mit 5-Fluorouracil und Folinsäure für die First-Line-Therapie. → 37

**Primärtherapie des fortgeschrittenen
 Ovarialkarzinoms**

„Die Kombination von Paclitaxel und Carboplatin ist der Kombination von Paclitaxel und Cyclophosphamid überlegen und stellt den derzeitigen Standard in der Primärtherapie dar.“ So lautet das Resultat der „Kurzgefassten Interdisziplinären Leitlinien 2000“ zur Indikation Ovarialkarzinom, herausgegeben von der Deutschen Krebsgesellschaft. → 38

BKK gegen einheitlichen Mindestsatz

Die Bundesregierung hat den Bundesrat der Betriebskrankenkassen (BKK) um die Vorschlag der Einführung eines einheitlichen Mindestsatzes für die Beiträge zur Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung zu bitten. Die BKK haben sich von 1,2% auf 1,5% erhöht. Die Beiträge zur Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung sind von 1,2% auf 1,5% erhöht. → 39

Warum schlägt das Herz?

Lange bevor ein Mensch geboren wird, schon im Mutterleib beginnt sein Herz in Schlageseite. Der Tod hat es sich schon 2,5 Milliarden Mal zusammengezogen und entspannt. Warum das Herz dauernd und ununterbrochen schlägt, erklärt unser Beitrag in der Rubrik „Physiologie“. → 60